



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 11.02.2016:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info: Das Treffen der Teilnehmer der Kontaktgruppe zur Regelung der Situation im Donbass wird am 17. Februar stattfinden. Dies teilte heute der bevollmächtigte Vertreter der DVR bei den Verhandlungen Denis Puschilin gegenüber TASS mit.

„Ein Treffen der Kontaktgruppe wird am 17. Februar stattfinden. Es gibt bereits eine offizielle Einladung“, erklärte er.

„Hier ist wahrscheinlich eine Anbindung an das Treffen im „normannischen Format“ wichtig, weil dies ein Impuls dafür sein könnte, dass die Ukraine trotz allem irgendwelche Aktivitäten im Rahmen der Erfüllung der Minsker Vereinbarungen beginnt“, sagte der Bevollmächtigte der DVR.

Dan-news.info: Die destruktive Position des Vertreters der Ukraine in der politischen Untergruppe der Kontaktgruppe Roman Bessmertnyj bei den Minsker Verhandlungen ist vollständig mit der ukrainischen Führung abgestimmt. Dies erklärte heute gegenüber TASS der bevollmächtigte Vertreter der DVR bei den Verhandlungen Denis Puschilin.

Zuvor hatte Bessmertnyj erklärt, dass die Ukraine die Minsker Vereinbarungen „nicht unterzeichnet hat, weil unter dem Maßnahmenkomplex nicht die Unterschrift des Präsidenten steht“ und sie in den einen oder anderen Aspekten der Verfassung der Ukraine widersprechen können. Außerdem behauptete er, dass mit ihm „als Teilnehmer des Minsker Prozesses bis jetzt kein ehrliches und offenes Gespräch weder mit dem Präsidenten noch mit der ukrainischen Regierung“ stattgefunden habe. Dabei teilte Bessmertnyj mit, dass „in der Mehrheit der Fälle“ er „selbst formuliert“, was die Aufgaben sind, die er am Minsker Verhandlungstisch lösen soll.

„Die Positionen (Bessmertnyjs) wirken sich destruktiv aus“, erklärte Puschilin und ergänzte, dass die Positionen Bessmertnyjs „in keiner Weise gegen die Position Kiews laufen und zu einem gewissen Grad deren Verwirklichung sind“.

„Das ist die Technik von Seiten der Ukraine“, erklärte Puschilin.

Puschilin sagte, dass Bessmertnyj im Verlauf des Verhandlungsprozesses in Minsk „versucht Zwischenstadien der Positionen der Seiten nach außen zu geben und sie dabei oft einfach verzerrt“ und „seine eigenen Leute und andere in die Irre führt“.

Dan-news.info: Die Vertreter der DVR und der LVR haben vor, ein Reglement für die Entminung der Straßen im Donbass zu erarbeiten und in die Kontaktgruppe einzubringen. Dies erklärte heute der bevollmächtigte Vertreter der DVR bei den Minsker Verhandlungen Denis Puschilin.

So kommentierte er die Explosion eines Kleinbusses am 10. Februar an der Kontaktlinie im Bereich des ukrainischen Passierpunktes „Nowomichajlowka“. Vier Menschen starben bei der Explosion.

„Wenn man die Ereignisse der letzten Tage nimmt, so verlangt diese Explosion eines Busses von uns natürlich zu fordern, dass die Frage der Entminung der Straßen aufgeworfen wird. Hier muss es nun Vorschriften, Regelungen geben, hier ist ein neues Dokument notwendig“, sagte Puschilin.

„Nötig ist ein Reglement, das dieses Moment berührt. Die Ukraine kann selbst nicht sagen, wo sich Minen befinden“.

„Mit unseren Vertretern in der Untergruppe zur Sicherheit, Militärs und Zivilschützern, arbeiten wir

einige Normative aus. Wir werden zu Vorschlägen kommen, welche Sicherheitszone entlang der Straßen, die die DVR, LVR und die Ukraine verbinden, festgelegt werden muss“, teilte Puschilin mit.

Dan-news.info: Die Durchführung von Wahlen in der DVR und der LVR ist nötig, damit die Weltgemeinschaft die Erfüllung der Minsker Vereinbarungen durch den Donbass anerkennt. Dies erklärten heute gegenüber TASS die bevollmächtigten Vertreter der DVR und LVR bei den Verhandlungen in Minsk Denis Puschilin und Wladislaw Dejnego.

„Für uns sind die Wahlen im Rahmen der Erfüllung der Minsker Vereinbarungen wichtig. Ohne Verbindung zum Maßnahmekomplex, ohne Anerkennung durch die Weltgemeinschaft haben sie keine Priorität“, sagte Puschilin.

„Sie lösen keine Schlüsselaufgaben. Sie lösen bestimmte technische Fragen der Tätigkeit der örtlichen Selbstverwaltung, aber nicht mehr“, fügte Dejnego hinzu.

„Es ist nötig zu verstehen, dass die Republiken des Donbass sich jetzt im Kriegszustand befinden. Zurzeit würde die Verwendung von Mitteln für die Wahlen sehr ernsthaft die Budgets beeinflussen. Vorrangig ist die Zahlung der Arbeitsentgelte, Renten und Sozialunterstützungen. Wahlen nur durchzuführen, um sie durchzuführen, hat keinen Sinn“, unterstrich der Bevollmächtigte der DVR.

Dan-news.info: Die Regierung der Ukraine lügt bezüglich der Erfüllung der im Rahmen der Minsker Vereinbarungen übernommenen Verpflichtungen zur friedlichen Regelung der Situation in Donbass. Dies erklärte heute gegenüber TASS der bevollmächtigte der DVR bei den Minsker Verhandlungen Denis Puschilin.

„Zurzeit gibt es nur eine völlige Sabotage, den Versuch einer freien Interpretation der Friedensvereinbarungen. Kiew lügt offen bezüglich der Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen“, sagte er.

„Jetzt müsste man überoptimistisch sein, um mit der Erfüllung der Minsker Vereinbarungen durch Kiew bis zu irgendeiner festgelegten Frist zu rechnen. Die Hoffnung wird weniger und weniger, dass Kiew in überschaubarer Zukunft sich in irgendeiner Weise bei der Erfüllung der Minsker Vereinbarungen bewegen können wird“, meint Puschilin.

Nach Auffassung des Vertreters der DVR bei den Minsker Vereinbarungen wurde im letzten Jahr „im Bereich der politischen Regelung durch Kiew nichts getan“.